

# Fünf Pokale geholt

## Busch-Bouler setzten sich durch

WIEDENSAHL (mk). Die Deutsche Meisterschaft Triplette im Petanque im hessischen Graselbach auf der Tromm ist für die fünf Busch-Bouler/-innen der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl e.V. von 1906 am vergangenen Wochenende denkbar ungünstig gestartet: Sowohl das

Team NiSa6 (Azim Nabi & Bernd Osterhus mit Thomas Bergmann vom Boule Club Middendür Bad Nenndorf) als auch NiSa7 (Barbara Sölter, Vivien Nolte und Sven Sölter) verloren ihre beiden Auftakt-Spiele im Poule, teilweise nach hartem Kampf, und landeten so im B-Turnier.

Dort holten sich beide Teams zum Auftakt Siege gegen Trios aus NRW, sodass es im Achtelfinale weiterging. Hier machten beide Teams kurzen Prozess: Azim, Bernd und Thomas gewannen 13:0 gegen ein weiteres NRW-Team; Barbara, Vivien und Sven bezwangen drei Bayern ebenfalls

deutlich mit 13:5. Somit war das Viertelfinale erreicht! Und auch dort gab es Grund zum Jubeln: Sowohl das Trio um Azim und Bernd als auch Barbara, Vivien und Sven besiegten ihre Gegner aus Baden-Württemberg jeweils deutlich und sehr souverän mit 13:4 und zogen so ins Halbfinale des B-Turniers ein. Dort war für beide Teams dann leider Endstation: Gegen Mannschaften aus NRW bzw. Bayern gab es im strömenden Regen zwei umkämpfte Niederlagen. Dennoch ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Busch-Bouler der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl e.V. von 1906, die mit zwei dritten Plätzen und Pokalen für ihren Erfolg aus Südhessen glücklich und zufrieden zurückkehrten.

Erwähnenswertes vom 1. Tag ist auf jeden Fall noch: Gegen die drei Nationalspielerinnen Luzia Beil, Domino Probst und Tess Hauptvogel vom Deutschen Petanque-Verband hatten "BVS" (Barbara, Vivien, Sven) ein Spiel auf Messers Schneide und verloren denkbar knapp mit 12:13. Aber auch das war ein Zeichen dafür, dass die Busch-Bouler derzeit mit jedem mithalten können.



Fünf glückliche, durchnässte Busch-Bouler (in den blauen Regenjacken) und Thommy von Middendür Bad Nenndorf nach der Siegerehrung mit ihren Pokalen.

Foto: privat